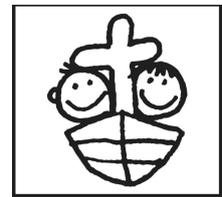


# Passionsweg

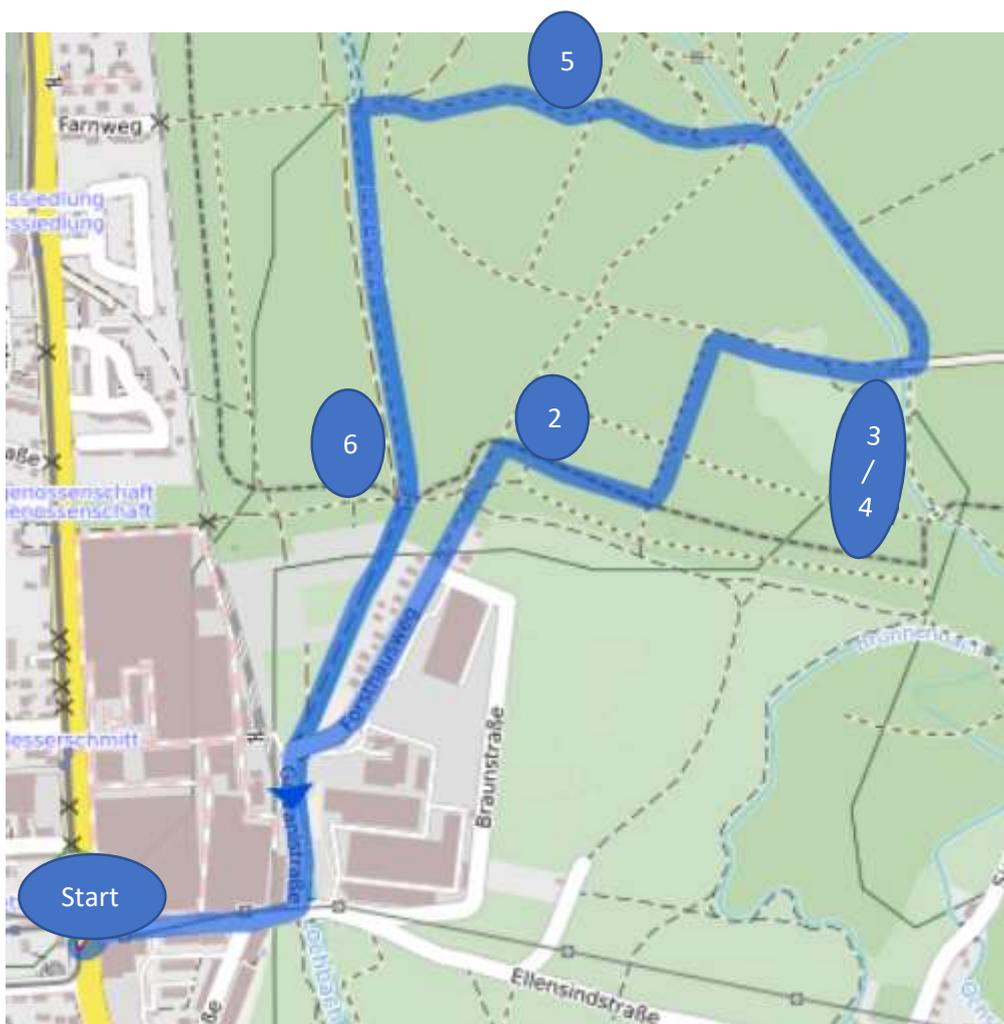


**KIRCHE MIT  
KINDERN**

Ein Weg auf dem jeder sich an verschiedenen Stationen besinnen kann, was in der Passionszeit (Leidenszeit) für uns geschehen ist. Mal spielerisch, mal besinnlich oder auch kreativ, sind die einzelnen Stationen.

Der Weg führt in von der Christuskirche am Forsthausweg in den Wald und wieder zurück. Er ist knapp 4 km lang. Kinder, die nicht mehr im Kinderwagen sind, können natürlich auch das Rad zur Unterstützung mitnehmen.

Natürlich müssen auch nicht alle Stationen gegangen werden. Wer abkürzen möchte, kann auch nur zu Station 2 laufen und dann über den Lochbach zu Station 5 und zurück. Wer den gesamten Weg gehen möchte, läuft weiter bis zum Brunnenbach (Imker) und an der Brücke scharf links zurück bis zum Lochbach. Diesen überqueren und zurück zur Christuskirche bei der nicht nur die erste, sondern auch die letzte Station ist.



Karte mit Passionsweg. Das Kindergottesdienstlogo weist dabei den Weg.

Station 1 Christuskirche. Über die Ampel geht es in die Ellensindstraße. Dann links in die Galvanistraße und an der Brücke in die Forsthausstraße und in den Wald. Der zweite kleine Weg rechts hinein (Station 2) und an der nächsten Querung links, später rechts bis zum Brunnenbach (Imker). Dort ist rechts davon die Station 3 und 4. Zurück den Brunnenbach entlang und an der Brücke scharf links (den dahinter, linken, kleinen Weg) und diesen bis zum Lochbach gehen (dazwischen Station 5). Ander Brücke über den Lochbach und links am Deich zurück. Vor der Lochbachbrücke Station 6. Dann an den Kleingärten vorbei zurück zur

# Passionsweg



## Der Passionsweg

Lisa und Peter sind eigentlich froh, dass es zu regnen aufgehört hat. Da kann man wieder gut nach draußen. Doch für Fußball war es noch zu nass. Peter ist daher zu Hause. Und Lisa spielt am liebsten mit ihrer Freundin Anna. Gerne denken sich die beiden Freundinnen Geschichten aus, die sie dann auch selbst nachspielen. Heute haben sie sich wieder verabredet. Doch dann meint Lisas Mama, es wäre das Beste, wenn alle einen gemeinsamen Spaziergang machen. Das findet Lisa gar keine tolle Idee, weil sie doch mit Anna spielen möchte. Lisas Mutter meint: „Anna kann doch gerne mitkommen. Zusammen habt ihr sicher viel Spaß.“ Das fanden dann alle ok.

Für Peter aber war jeder Spaziergang das unnützte, was er sich nur vorstellen konnte. Einfach planlos herumlaufen, da kann man die Zeit viel besser nutzen. Und wenn schon spazieren gehen, dann virtuell in einem seiner vielen Onlinespiele. Aber seine Mama meinte nur zu ihm: „Du brauchst auch mal frische Luft und Bewegung. Am Computer bewegst Du allenfalls die Hände – viel zu wenig die Beine“.

Darum machten sich alle auf in den nahen gelegenen Stadtwald. Während Lisa und Anna gleich munter durch Sträucher krochen und nach Schätzen suchen wollten, stapfte Peter eher lustlos vor sich hin. Peter fühlte sich unnütz und wie auf verlorenem Posten. So war es auch Lisa, die neben einem Baum eine kleine Tafel bemerkte: „Passionsweg“ stand darauf und drunter „Ein Rätsel“.

„Hey – hier gibt es ein Rätsel zu lösen“ rief sie Anna zu. Und nun standen die Kinder da, um Frage für Frage zu lösen. Zur ersten hatten sie gleich die Antwort gefunden. Doch schon bei der zweiten forderten sie Hilfe an. „Peter“, rief Anna, „Du musst uns helfen, die Rätsel zu lösen“. Peter kam, um zu helfen. So versuchten nun alle drei auf jede der Fragen eine Antwort zu finden. Peter war auf einmal nicht mehr missmutig. Jetzt, wo er gebraucht wurde, fühlte er sich auch nicht mehr auf verlorenen Posten.

Und so gingen alle gemeinsam den Weg von Station zu Station ab.

**Jeder ist eingeladen den Weg zu gehen und dabei an 6 Stationen inne zu halten und mitzumachen.**

Folgen Sie den Wegweisern „Passionsweg“.

Hinweis: Begehung und Teilnahme auf eigene Gefahr. Eltern haften für Ihre Kinder.